



Mit dem Deutschlandstipendium der Bergischen Universität profitieren Studierende nicht nur von finanzieller Unterstützung, sondern auch von wertvollen Kontakten in einem regionalen Netzwerk. Die Stipendienvergabe ist einkommensunabhängig und der Notendurchschnitt nicht alleinige Zugangsvoraussetzung. Interessierte können sich ab jetzt bis zum 31. August bewerben!

Wie funktioniert das Deutschlandstipendium?

Die Finanzierung erfolgt zur Hälfte aus Bundesmitteln, die andere Hälfte kommt von privaten Fördernden: Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen. Die Einwerbung und Vergabe organisiert die Hochschule und über sie werden die Stipendiat*innen bei Auswahl mit ihren jeweiligen Unterstützer*innen in Kontakt gebracht.

Was sind die Vorteile des Deutschlandstipendiums an der Bergischen Uni?

- 300 Euro finanzielle Unterstützung pro Monat
- mindestens zwei Semester lang; maximal bis zum Ende der Regelstudienzeit

- einkommensunabhängige Auszahlung, die nicht auf Bafög oder Wohngeld angerechnet wird
- muss nicht zurückgezahlt werden
- enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft
- Workshops, Exkursionen und Netzwerk-Veranstaltungen
- „Upgrade“ für den Lebenslauf

Wer kann sich bewerben?

- Bachelor-/Masterstudierende innerhalb der Regelstudienzeit und Abiturient*innen
- sehr guter bis guter Notendurchschnitt erwünscht – wenn auch nicht einziges Vergabekriterium!
- gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement von Vorteil
- Berücksichtigung sozialer Hürden im Lebenslauf

Rund 200 Deutschlandstipendien werden jährlich an der Bergischen Universität vergeben – die Chancen stehen also gut, mit einer Bewerbung erfolgreich zu sein!

Weitere Informationen unter

 stipendien.uni-wuppertal.de

Werden Sie Förder*in

Sie möchten auch leistungsstarke und sozial engagierte Studierende unterstützen? Dann spenden Sie **hier** für das Deutschlandstipendienprogramm der Bergischen Uni.

Auf unserem **Spendenportal** finden Sie übrigens viele weitere Uni-Projekte, die Sie fördern können!